

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung am Dienstag, dem 21.09.2021 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:32 Uhr

Ende: 17:53 Uhr

Anwesenheit:CDU-Kreistagsfraktion

Allendorf, Julian, Dr.  
Bolte, Rainer  
Brambrink, Markus  
Danielczyk, Ralf *Vertretung für Herrn  
Wilhelm Wessels*  
Gochermann, Josef, Prof. Dr.  
Merschhemke, Valentin *Vertretung für Herrn  
Klaus-Viktor Kleerbaum*  
Mondwurf, Günter  
Schulze Esking, Werner  
Wäscher, Christoph, Dr. *Vertretung für Herrn Marc  
Henrichmann*  
Wenning, Thomas, Dr. *Vertretung für Herrn Claus  
Löcken*  
Willms, Anna Maria *Vertretung für Herrn  
Andreas Lenter*  
Wobbe, Ludger *Vertretung für Herrn  
Michael Merten*

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Kraft, Ulrich  
Lützenkirchen, Christoph (bis TOP 2)  
Mühlenbäumer, Sarah  
Niermann, Ursula Elisabeth  
Spallek, Anne-Monika, Dr.

SPD-Kreistagsfraktion

Gernitz, Renate  
Pohlschmidt, Anke  
Tasler, Matthis  
Verspohl, Monika *Vertretung für Herrn  
Johannes Waldmann*

FDP-Kreistagsfraktion

Schürkötter, Ingo Robert

UWG-Kreistagsfraktion

Kirstein, Günter, Dr.

Gäste

Grüner, Jürgen, Dr.  
**Geschäftsführer wfc GmbH**  
Holterhues, Christian  
**Innovationsförderung wfc GmbH**  
Schulze Baek, Sebastian  
**Gigabitkoordinator**

Verwaltung

Tepe, Linus, Dr.  
Brockkötter, Ulrike  
Beck, Stephan  
Raabe, Mathias  
Daldrup, Kathrin  
**Schriftführerin**  
Lügering, Jannik  
**Schriftführer**

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Josef Gochermann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Innovations- und Technologieförderung der wfc – Aktueller Stand  
Vorlage: SV-10-0315
- 2 Digitale Infrastrukturen – Aktueller Stand  
Vorlage: SV-10-0316
- 3 Erhöhung des Umlagebeitrages für die wfc GmbH für 2022  
Vorlage: SV-10-0324
- 4 Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung von Mobilfunkkoordinatörinnen und Mobilfunkkoordinatoren für den flächendeckenden Ausbau von Mobilfunknetzen – Beteiligung des Kreises Coesfeld  
Vorlage: SV-10-0334
- 5 Antrag der SPD-Kreistragsfraktion "Praktikumsplätze im Kreis Coesfeld besser finden"  
Vorlage: SV-10-0311
- 6 Dezentrale Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst - Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 03.08.2021  
Vorlage: SV-10-0312
- 7 Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses des Kreises Coesfeld für das Jahr 2020  
Vorlage: SV-10-0333
- 8 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Erwerb eines Grundstücks in Lüdinghausen für den Neubau der Rettungswache  
Vorlage: SV-10-0341
- 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

**TOP 1 öffentlicher Teil**

SV-10-0315

**Innovations- und Technologieförderung der wfc – Aktueller Stand**

Herr Holterhues von der wfc GmbH stellt anhand der beigefügten PowerPoint-Präsentation die wfc-Aktivitäten im Bereich der Innovations- und Technologieförderung vor.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann dankt im Anschluss Herrn Holterhues für den informativen Vortrag und betont die zuvor dargestellte Netzwerkarbeit. Diese sei wichtig, um die Menschen und Unternehmen zu erreichen.

Ktabg. Dr. Spallek befindet die Netzwerkarbeit auch als sehr wichtig. Ein großes Problem für die Unternehmen sei der Fachkräftemangel. Die Gewinnung von neuen Fachkräften sei dabei unter anderem durch die Entfernung der Fachkräfte und dem unzureichenden Nahverkehrsnetz erschwert. Ein weiteres Problem stelle der nicht bezahlbare Wohnraum dar. Ktabg. Dr. Spallek fragt nach, ob das Netzwerk ggf. für einen Shuttle-Service genutzt werden könne.

Herr Holterhues erläutert, dass diese Themen nicht im Fokus der Innovationsförderung seien. Fachkräfte könne man beispielsweise in Zusammenarbeit mit den Hochschulen akquirieren.

Ktabg. Dr. Spallek macht nochmal deutlich, dass das Problem nicht die Anzahl der Fachkräfte sei, sondern häufig die verkehrstechnische Anbindung an die Unternehmen.

Ktabg. Mondwurf führt bezüglich der im Vergleich zu anderen Kreisen geringen Personalressourcen im Bereich der Innovations- und Technologieförderung aus, dass dies mithilfe entsprechender Netzwerkarbeit ausgeglichen werden müsse.

Herr Holterhues betont, dass seitens der wfc GmbH viele Angebote zur Netzwerkarbeit gemacht würden.

Auf Nachfrage vom Ausschussvorsitzenden Prof. Dr. Gochermann erläutert Herr Holterhues, dass es aktuell zu wenig echte Innovationsprojekte gäbe. Durch Corona sei zwar die Digitalisierung deutlich vorangetrieben worden, aber es würden zu wenige Risiken eingegangen werden, um Innovationen wirklich umzusetzen. Gerade vor dem Hintergrund, dass der Kreis Coesfeld kein Hochschulstandort sei, müsse mehr mit Hochschulen zusammengearbeitet werden.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann dankt Herrn Holterhues für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Herr Holterhues verlässt zu Ende September die wfc GmbH.

**TOP 2 öffentlicher Teil**

SV-10-0316

**Digitale Infrastrukturen – Aktueller Stand**

Herr Schulze Baek von der wfc GmbH stellt anhand der beigefügten PowerPoint-Präsentation den Sachstand zum Gigabit- und Mobilfunkausbau im Kreis Coesfeld vor.

Ktabg. Mondwurf bedankt sich im Anschluss für den Vortrag. Er hält nochmal fest, dass zwar offiziell 99,9 % des Kreises Coesfeld mit LTE abgedeckt seien, es in der Realität dennoch 24 Funklöcher gäbe. Es sei bedauerlich, dass der Mobilfunk-Oligopol zu derartigen Funklöchern führe. Die Funklöcher seien auch nach den geplanten Ausbauprojekten zu viel. Es sei fraglich, ob alle ländlichen Bereiche voll erschlossen werden könnten.

Ktabg. Dr. Spallek unterstützt Ktabg. Mondwurf in seinen Aussagen. Sie wohne seit 22 Jahren in einem Funkloch in Billerbeck. Dies sei vor allem problematisch, wenn beispielsweise der Notruf gewählt werden müsse. Sie habe Angst wieder durchs Raster zu fallen.

Herr Schulze Baek erläutert, dass die abgebildeten Funklöcher auch noch größer oder kleiner ausfallen könnten, da nicht jeder Weg bei der Messung des Netzes abgefahren werden könne.

Ktabg. Dr. Spallek fragt an, ob es nicht sinnvoll sei, die Karte mit den Funklöchern zu veröffentlichen, um die Bürger nach weiteren Funklöchern fragen zu können. Herr Schulze Baek entgegnet, dass u.a. das Funkloch in Harle bereits in der Zeitung erschienen sei.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann fragt an, wann es diese 24 Funklöcher nicht mehr gäbe.

Herr Schulze Baek erläutert, dass man bei der Beseitigung der Funklöcher auf die Mobilfunkanbieter angewiesen sei. Daher habe die wfc GmbH nur bedingte Einflussmöglichkeiten, unterstütze aber im Bereich des Möglichen.

Ktabg. Schulze Esking erfragt, ob es eine rechtliche Grundlage gäbe, wodurch die gegenseitige Bereitstellung der Masten zwischen den Betreibern geregelt sei. Des Weiteren möchte er wissen, ob es bei dem 5G-Ausbau auch eine Chance gäbe, dass die landwirtschaftlichen Flächen eingeschlossen würden. Die Technik für die Landwirte würde sich letztendlich auch immer weiter entwickeln.

Herr Schulze Baek berichtet, dass eine rechtliche Grundlage nicht gegeben, allerdings ein Abkommen zwischen den Betreibern geplant sei. Die Erfassung der landwirtschaftlichen Flächen über 5G sei aufgrund der geringen Reichweiten nicht so einfach umzusetzen.

Ktabg. Wobbe berichtet über einen europaweiten Vergleich zur digitalen Infrastruktur aus der Presse. Die öffentliche Verwaltung habe in dem Vergleich schlecht abgeschnitten. Es stelle sich die Frage, warum die Umsetzung von Homeoffice im Zuge der Corona-Pandemie im Bereich der Privatwirtschaft besser geklappt habe als im Vergleich zu öffentlichen Verwaltungen. Es sei generell zu untersuchen, wo die Verwaltung gut bzw. schlecht aufgestellt ist. Ktabg. Wobbe fragt Herrn Schulze Baek, weshalb sich Eltern sowie Schülerinnen und Schüler immer wieder mit neuen Technologien bzw. verschiedenen Systemen auseinandersetzen müssten. Er kenne eine Familie mit drei Kindern an drei verschiedenen Schulen, die alle unterschiedliche Systeme benutzen würden. Dies sei nicht benutzerfreundlich und würde die Digitalisierung in gewisser Weise hindern.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann erklärt, dass dazu Absprachen zwischen den Schulen bzw. Schulträgern notwendig seien.

Herr Schulze Baek ergänzt, dass es Absprachen gäbe, aber noch keine einheitliche Lösung gefunden wurde.

Kreisdirektor Dr. Tepe berichtet bzgl. der Digitalisierung in der Verwaltung, dass vor kurzem die Digitalisierungsstrategie 12.0 entwickelt worden sei. Die Corona-Zeit wurde genutzt, um auch weitere Bausteine umzusetzen. Die Kreisverwaltung habe beispielsweise eine vergleichsweise hohe Homeofficequote und es sei viel Infrastrukturarbeit geleistet worden. Weiterhin sei das OZG-Projekt voll im Gange. Ein entsprechender Bericht der Verwaltung könne in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **TOP 3 öffentlicher Teil**

SV-10-0324

#### **Erhöhung des Umlagebeitrages für die wfc GmbH für 2022**

Bezugnehmend auf die Sitzungsvorlage erläutert Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann, dass die Erhöhung des Umlagebeitrages um rd. 15.000 € nicht weitere Mittel für die wfc, sondern die haushaltsrechtliche Umsetzung des bereits Beschlossenen beinhalte. Sodann lässt er über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

#### **Beschluss:**

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Der Erhöhung des Umlagebeitrages des Kreises Coesfeld für die wfc GmbH für das Jahr 2022 um 15.395 € wird zugestimmt.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

**TOP 4 öffentlicher Teil**

SV-10-0334

**Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung von Mobilfunkkoordinatorinnen und Mobilfunkkoordinatoren für den flächendeckenden Ausbau von Mobilfunknetzen – Beteiligung des Kreises Coesfeld**

Die CDU-Kreistagsfraktion befürworte den Antrag, so Ktabg. Schulze Esking. Den Bewerberinnen und Bewerbern müsse allerdings eine Perspektive geboten werden. Vor diesem Hintergrund halte er eine Befristung der Stelle für bedenklich. Bei guten Kräften solle ein unbefristeter Vertrag geschlossen und eine Weiterbeschäftigung im Rahmen der Fluktuation nach dem Projektzeitraum gefunden werden. Er befürworte eine Prüfung der Verwaltung, ob es in dieser Hinsicht eine Perspektive gäbe.

Sachkundiger Bürger Tasler bezieht sich auf einen früheren Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, in dem die Entfristung von Stellen Thema gewesen sei. Demnach stimme er Ktabg. Schulze Esking zu.

Kreisdirektor Dr. Tepe signalisiert, dass die Bindung von guten Fachkräften selbstverständlich ein Ziel der Verwaltung sei. Dennoch müsse ein adäquater Arbeitsplatz sowie die passende Planstelle für die dann gegebene Qualifikation vorhanden sein. Die Befristung von Stellen sei oftmals Fördervoraussetzung. Sollten die Voraussetzungen vorliegen, könnte eine längerfristige Bindung der Fachkräfte in Betracht kommen und werde, wo möglich, auch heute schon praktiziert.

Ktabg. Pohlschmidt erfragt, wie man gute Fachkräfte für die Stelle akquirieren könne.

Herr Dr. Grüner erläutert, dass es nicht einfach sei, an gutes Personal zu kommen. Geworben werde mit den attraktiven Arbeitgeberbedingungen des Kreises Coesfeld bzw. der wfc GmbH. Allerdings sei der Kreis Coesfeld nicht der einzige Kreis, der sich bewerben werde und daraufhin eine Mobilfunkkoordinatorinnen oder einen Mobilfunkkoordinatoren suche. Er sei aber optimistisch, dass es wie bei den letzten Ausschreibungen gut laufen werde.

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann ergänzt, dass die Stelle zudem eine herausfordernde Aufgabe sei, zumal man sich mit zahlreichen Anbietern auseinandersetzen müsse.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels schlägt Ktabg. Dr. Spallek vor, in Ausschreibungen ggf. direkt anzugeben, zu wieviel Prozent diejenige Person im Homeoffice arbeiten könne.

Kreisdirektor Dr. Tepe berichtet, dass die Ausschreibungen des Kreises bereits umgestellt worden seien. Zunächst würden nun die Vorteile des Arbeitgebers Kreis Coesfeld genannt und danach würde erst drauf eingegangen werden, welche Voraussetzungen erforderlich wären.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

**Beschluss:**

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag im Rahmen der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Kreise und kreisfreie Städte zur Förderung von Mobilfunkkoordinatorinnen und Mobilfunkkoordinatoren für den flächendeckenden Ausbau von Mobilfunknetzen“ zu erarbeiten und einzureichen.

Die dreijährige Projektstelle soll analog zur Projektstelle Gigabitkoordination bei der wfc GmbH eingerichtet werden.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

**TOP 5 öffentlicher Teil**

SV-10-0311

**Antrag der SPD-Kreistragsfraktion "Praktikumsplätze im Kreis Coesfeld besser finden"**

Ktabg. Verspohl erklärt zum Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, dass Fachkräftemangel nicht nur im Bereich der MINT-Berufe vorliege, sondern auch im Bereich des Handwerks. Teilweise seien den Schülerinnen und Schülern die Berufe nicht mal bekannt. Über eine kreisweite, digitale Praktikumsplattform solle die Möglichkeit geschaffen werden, sinnvolle Praktikumsplätze anzubieten sowie die Berufsorientierung zu stärken.

Ktabg. Merschhemke weist auf die Diskussion im Ausschuss für Bildung, Schule und Integration hin. Dort sei der Antrag bereits abgelehnt worden, da bereits genügend Angebote vorhanden seien. Als Idee sei festgehalten worden, ggf. auf der Seite des Kreises Coesfeld oder der Industrie- und Handelskammer entsprechende Hinweise zu geben.

Ktabg. Dr. Spallek ist der Meinung, dass eine Homepage nicht das richtige Medium sei. Jugendliche seien in anderen Medien wie bspw. Instagram unterwegs. Zunächst müsse daher geklärt werden wie man die Jugendlichen erreichen könne.

Um die Aktualität einer solchen Website zu gewährleisten, müsse diese zudem dauerhaft gepflegt werden, so Ktabg. Danielczyk. Des Weiteren müsse ein lokaler Bezug gegeben sein.

Zentrale Aufgabe sei es die Jugendlichen zu erreichen, so Ktabg. Dr. Spallek. Die von den Unternehmen dauerhaft angebotenen Praktikumsplätze sollten kreisweit für die Jugendlichen bekannt sein.



Nach Auffassung von Ktabg. Danielczyk sei mit einem Praktikumsplatz auch eine gewisse Holschuld seitens der Praktikantin bzw. des Praktikanten verbunden.

Den Jugendlichen, die hier vor Ort ein Praktikum absolvieren wollen, müsse ein Angebot gemacht werden, so Ktabg. Dr. Spallek.

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert, dass das durch die wfc initiierte Karriere-Netzwerk „Stay Local“ bereits mit dem Ziel etabliert wurde, junge Absolventen aus dem Kreis Coesfeld an die Region zu binden oder sie zurückzuholen. Der Bereich der Absolventen sei damit abgedeckt. Dennoch sei Fachkräftemangel nach wie vor ein großes Thema.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann über den Beschlussvorschlag der SPD-Kreistagsfraktion abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag der SPD-Kreistagsfraktion:**

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit allen Beteiligten (Schulen, Unternehmen, Wirtschaftsförderung, Kammern, Städte und Gemeinden etc.) das Thema einer kreisweiten digitalen Praktikumsplattform zu diskutieren und mögliche erste Umsetzungsschritte vorzustellen“.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	8 JA-Stimmen
	14 NEIN-Stimmen
	0 Enthaltungen

#### **TOP 6 öffentlicher Teil**

SV-10-0312

#### **Dezentrale Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst - Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 03.08.2021**

Ktabg. Schürkötter fasst den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zusammen und bittet um Unterstützung.

Kreisdirektor Dr. Tepe führt aus, dass der Antrag bereits Gegenstand in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung gewesen sei. Es seien einige Anknüpfungspunkte, wie das Thema Coworking Spaces, vorhanden.

**Beschlussvorschlag der FDP-Kreistagsfraktion:**

Der Bericht der Verwaltung zu den bisherigen Aktivitäten und Handlungsoptionen des Kreises Coesfeld zum Thema „Dezentrale Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst“ wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 7 öffentlicher Teil**

SV-10-0333

**Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses des Kreises Coesfeld für das Jahr 2020**

Auf Nachfrage von Ktabg. Schulze Esking erklärt Abteilungsleiterin Brockkötter, dass für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses mind. zwei von drei Kriterien zu erfüllen seien. Diese seien für den Kreis Coesfeld entsprechend gegeben. Der Beteiligungsbericht stelle eine abgespeckte Variante vom Gesamtabschluss dar.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Gochermann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Für den Kreis Coesfeld liegen die Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses 2020 nach § 53 Abs. 1 KrO NRW i. V. m. § 116a Abs. 1 GO NRW vor.

Es wird beschlossen, von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2020 Gebrauch zu machen

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

## TOP 8 öffentlicher Teil

### Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

Kreisdirektor Dr. Tepe trägt folgende Mitteilung vor:

#### Prüfungsergebnis der Bezirksregierung Münster zum Jahresabschluss 2019

„Der vom Kreistag am 09.09.2020 festgestellte Jahresabschluss für das Jahr 2019 wurde der Bezirksregierung Münster am 10.09.2020 gemäß § 53 Absatz 1 KrO i. V. m. § 96 Absatz 2 GO NRW angezeigt.

Die Bezirksregierung Münster hat dem Kreis Coesfeld ihr Prüfergebnis bezüglich des Jahresabschlusses 2019 mit Verfügung vom 08.07.2021 mitgeteilt. Danach vermittelt der festgestellte Jahresabschluss 2019 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises Coesfeld. In ihrer Verfügung weist die Bezirksregierung Münster darauf hin, dass der Jahresabschluss 2019 erfreulicherweise einen hohen Jahresüberschuss ausweist, sodass das Eigenkapital aufgestockt werden konnte (Eigenkapitalquote 6,4 %). In diesem Zusammenhang merkt die Bezirksregierung Münster an, dass diese Kennzahl im Vergleich über alle Kommunen nach wie vor eher gering ist.

Die Verfügung der Bezirksregierung Münster vom 08.07.2021 wird der Niederschrift zur Kreistagsitzung vom 29.09.2021 beigelegt.“

## TOP 9 öffentlicher Teil

### Anfragen der Ausschussmitglieder

Es lagen folgende Anfragen vor:

#### Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.2021: Tax-Compliance-System bzw. Risiko- und Compliance-Management in der Kreisverwaltung

„Sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,

ab dem 01.01.2023 enden die Übergangsfristen zur Neufassung des § 2b Umsatzsteuergesetz; viele Aktivitäten des Kreises werden dann umsatzsteuerpflichtig. Es muss regelhaft sichergestellt sein, dass alle steuerlichen Belange durch den im Kreis beachtet werden.

**Frage:** Welche Aktivitäten plant bzw. entwickelt die Kreisverwaltung, um rechtzeitig zum Stichtag 01.01.2023 den Anforderungen des § 2b Umsatzsteuergesetzes zu genügen?

Das Handeln von Verwaltung und Politik muss heute mehr als noch vor Jahrzehnten für alle Bürger transparent und nachvollziehbar gemäß den geltenden Regeln sein. Ob es um Vergaben von Dienstleistungen oder Bauaufträgen geht: Bürger vermuten, dass etwas nicht mit rechten Dingen zugegangen ist, wenn die Gründe nicht für jedermann nachvollziehbar sind. Das sollte unbedingt vermieden werden. Das transparente Handeln nach festgelegten Regeln nennt man Compliance, die Beobachtung, ob die Regeln angemessen sind und auch eingehalten werden, fasst man als Management-System dazu zusammen.

**Frage:** Welche Aktivitäten gibt es in der Kreisverwaltung, um proaktiv Risiken im Compliancebereich zu bewerten und wie wird gewährleistet, dass die entsprechenden Regeln auch eingehalten bzw. auch durchgesetzt werden?“

Eine **Stellungnahme der Verwaltung** zu der Anfrage ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

### **Aktueller Stand Haushalt 2021**

Kreisdirektor Dr. Tepe erklärt auf Nachfrage von Ktabg. Schulze Eskin, dass das für das Haushaltsjahr 2021 geplante Jahresergebnis nach aktuellem Stand ungefähr erreicht werde, da keine eklatanten Abweichungen zu verzeichnen seien. Der nächste Finanzbericht zum 31.08. könne in die Haushaltsberatungen einfließen.

---

Prof. Dr. Gochermann  
Ausschussvorsitzender

---

Lügering  
Schriftführer